

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	135 (1984)
Heft:	6
Rubrik:	Witterungsbericht vom Februar 1984

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom Februar 1984

Zusammenfassung: Nach einer kurzen Erwärmung anfangs Monat brachte der Februar für die ganze Schweiz noch einmal hochwinterliche Temperatur- und Schneeverhältnisse. Zuvor, das heisst vom 1. bis 7., lagen die Tagesmittel der Temperatur jedoch grösstenteils über der Norm. Dann folgte in den Bergen und wenig später auch in den Niederungen eine sehr kräftige Abkühlung, deren Auswirkungen bis zum Monatsende spürbar blieben. Im Monatsmittel liegen die Temperaturen für die Niederungen der Alpennordseite um die Norm, für das Wallis und die Südschweiz mehrheitlich darunter. Ein deutliches Wärmedefizit von 1 bis 3 Grad entstand in den höheren Lagen des Jura und der Alpen.

Der Niederschlag erreichte in grossen Teilen des Mittellandes und der Voralpen sowie in der Südschweiz und im Oberengadin annähernd normale Werte. Die übrigen Gebiete, vor allem im Jura und in den Alpen, erhielten überdurchschnittliche Mengen. Unter diesen befinden sich sehr hohe Beträge (200 bis 300 Prozent der Norm), hauptsächlich aus den Walliser Alpen, dem Gotthard- und Alpsteingebiet sowie Rheinbünden. Die zum Teil ergiebigen Niederschläge während der ersten Monatshälfte brachten namentlich den Berglagen einen bedeutenden Schneezuwachs. Allein vom 6. bis 9. Februar fielen in den Alpen ein bis zwei Meter Neuschnee. Durch stürmische Winde aus West bis Nord kam es ausserdem vielerorts zu grossen Schneeverfrachtungen mit folgenschweren Lawinenniedergängen.

Die Sonnenscheindauer war im Jura, in der Nordschweiz und in den Alpen mehrheitlich normal. Hingegen blieb die Anzahl Sonnenstunden im Mittelland und in der Südschweiz deutlich unter dem vieljährigen Durchschnitt.

Klimawerte zum Witterungsbericht vom Februar 1984

Schweizerische Meteorologische Anstalt

Station	Lufttemperatur in °C			Bewölkung			Niederschlag			Gewitter ⁴
	Monatsmittel 1901—1961 Abweichung vom Mittel 1901—1961	Höhe m über Meer	Datum	höchste niedrigste	Anzahl Tage	Summe	Grösste Tag.menge	Anzahl Tage mit		
								heiter ¹		
Zürich SMA	556	-0,5	-0,7	9,3	5.	-9,8	17.	80	55	156
Tänikon/Aadorf	536	-0,7	0,1	9,3	5.	-10,4	15.	81	52	164
St. Gallen	779	-2,2	-1,2	6,7	5.	-11,2	17.	84	48	177
Basel	316	1,5	0,1	11,0	5.	-6,9	17.	76	81	154
Schaffhausen	437	-0,4	0,0	8,7	5.	-9,5	18.	78	67	163
Luzern	456	0,5	0,4	10,8	7.	-6,2	16.	77	40	133
Aarau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bern	570	-0,3	0,1	9,1	5.	-8,7	17.	76	67	167
Neuchâtel	485	0,8	-0,2	10,4	5.	-6,8	17.	75	69	158
Chur-Ems	555	-1,5	-1,9	7,8	4.	-15,7	14.	73	97	211
Disentis	1190	-4,3	-1,9	4,4	5.	-16,5	17.	78	82	232
Davos	1590	-7,6	-2,0	3,0	25.	-19,4	16.	80	124	290
Engelberg	1035	-4,0	-1,6	6,1	6.	-17,0	19.	87	75	197
Adelboden	1320	-4,7	—	5,3	5.	-15,5	13.	86	81	216
La Frêta	1202	-4,4	-2,5	2,7	4.	-13,3	19.	83	82	199
La Chaux-de-Fonds	1018	-3,4	-1,6	3,7	5.	-16,7	17.	84	99	203
Samedan/St. Moritz	1705	-10,0	-0,7	2,4	5.	-30,2	18.	77	118	275
Zermatt	1638	-6,3	-1,9	3,4	4.	-16,5	16.	68	103	253
Sion	482	-0,1	-0,6	7,8	28.	-10,5	18.	76	119	229
Piotta	1007	-1,9	-1,5	6,9	4.	-12,6	17.	66	88	187
Locarno Monti	366	3,0	-1,0	14,8	4.	-3,2	14.	67	99	178
Lugano	273	3,5	-0,1	13,4	11.	-3,5	16.	68	96	171

¹ heiter: < 20%; trüb: > 80%

² Menge mindestens 0,3 mm

³ oder Schnee und Regen

⁴ in höchstens 3 km Distanz